

Die Gewerkschaft

Zeitschrift zur Vertretung der wirtschaftlichen und sozialen Interessen der in Gemeinde- und Staatsbetrieben beschäftigten Arbeiter und Unter-Angestellten
Organ des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter

Redaktion und Expedition: Berlin W. 57
Winterfeldtstr. 24 (Redakteur: Emil Dittmer)
Veranstalter: Amt Eshoro Nr. 27/16

Staats- und Gemeindebetriebe
sollen Musterbetriebe sein!

Erscheint wöchentlich freitags • Bezugspreis
vierteljährlich durch die Post (ohne Bestellgeld) 2 Mk.
Postvertragsnr. Nr. 3164

Gewerbliche Frauenarbeit während und nach dem Kriege.

II.

Gieht man von den zahlreichen ganz neu auftretenden Zeitproblemen ab, so ergibt sich für die wenig erfreuliche Gegenwart etwa folgendes Bild in bezug auf die Frauenarbeit:

Millionen von Frauen sind schon lange in gewerblichen Betrieben tätig, und der Krieg hat die Frauenarbeit noch in einer Weise gesteigert, wie das in der Geschichte einzig da steht. Letzteres zeigt sich besonders deutlich in den Zahlen, die das „Reichsarbeitsblatt“ über die in den Betriebskrankenkassen, den Gemeinde- und Ortskrankenkassen versicherten Personen zusammengestellt hat. Nach dieser Aufstellung waren am 1. Januar 1915 rund 5 113 000 und am 1. Januar 1916 5 307 000 männliche Arbeiter versichert; demgegenüber wurden am 1. Januar 1915 2 168 000 und am 1. Januar 1916 1 631 000 versicherte weibliche Personen. An dem letztgenannten Datum haben allerdings eine große Anzahl Frauen mehr berichtet, aber das ändert nichts daran, daß die Frauenarbeit in Deutschland schon vor dem Kriege einen hohen Stand erreicht hatte und während des Krieges selbst eine gewaltige Steigerung erfahren hat. Es gibt in der heimischen Industrie, wo die Zahl der weiblichen Arbeiter überholt hat. So waren in der Textilindustrie schon im Jahre 1913 135 329 männliche und 11 086 weibliche Arbeiter tätig; in der Landwirtschaft, in der die Männerarbeit überwiegt, vom Herbst 1914 bis zum Ende des Jahres 1915 haben wir gar nicht einmal reden.

Während des Krieges sind nun Frauen in einer ganzen Anzahl von Berufen eingestellt worden. Die Frauenarbeit nicht gekannt haben wir erinnern nur an die Post-, Kassen- und Bergbauindustrie im Westen Deutschlands. Bei der

Firma Strupp in Essen allein sind mehr als 10 000 Frauen und Mädchen beschäftigt, in den Betrieben der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Berlin ist die Zahl der weiblichen Arbeiter noch höher. Wir finden heute Frauen in den gefährlichsten Betrieben der chemischen Industrie, auf Dampfern, bei der Müllabfuhr, als Kottenarbeiter, beim Straßen- und Eisenbahnbau usw. Das sind Arbeiten, zu denen bisher kräftige Männer gebraucht wurden, jetzt drängen sich haufenweise Frauen dazu, das Angebot ist größer als der Bedarf!

Es sind nicht nur Mütter und Töchter aus dem Arbeiterstande, die in die Fabriken eilen, nein, man findet unter ihnen auch Frauen und Töchter von Handwerklern und Gewerbetreibenden. Teuerung und Not zwang auch sie, wenn der Ernährer im Felde steht oder wenn infolge des Krieges das Geschäft und die Werkstätte geschlossen werden mußte, ungewohnte, aufreibende Fabrikarbeit anzunehmen. Stilles, idyllisches Hausweien; das Bild der schlafenden, sorgenden Hausfrau, das der Mutter als Schützerin und Erzieherin ihrer Kinder, alles zieht wie ein Traum vorüber. Die hierzu berufen sind, stehen am Schraubstock und an Maschinen, rollen schwere Eienteile, stoßen Stohlenbunde, graben und schaufeln schleppen tagsüber Ziegel oder ruinieren ihre Gesundheit in Kammern der chemischen Fabriken, die mit giftigen Säuren und Gasen gefüllt sind. Das geht so von früh bis abends. Ueber Hunderttausende von Familienweibern ist es wie eine Zerstörung gekommen, das Familienleben ist zusammengebrochen; man kann sich kaum eine Vorstellung davon machen, wie es in den Familien aussieht, wo der Vater im Felde steht oder tot ist, die Frau in der Fabrik arbeitet und die Kinder der elterlichen Aufsicht entbehren. Das Unglück, das aus diesem Zustande erwächst, reicht sich völlig den Zerstörern an, die der Weltkrieg so reichlich

Arbeitsmillionen.

Ihr draußen! Millionen! eisern bewehrt,
Die den Blutschweiß bis zum Grunde geleert!
Ihr vor dem Tode laufendmal
In Tagen, Nächten voll Opferqual!
Ihr Arbeitsmänner, noterprobt,
Die ihr gehalten, was ihr gelobt:
„Und kommt die Stunde der Gefahr,
Vaterland, dann machen wir's wahr
Das Wort ist unerschütterlich:
Wir lassen nimmer dich im Stich!“
Arbeitsmillionen im Blutgeschweiß,
Ihr mit dem Frieden im Wappenschild,
Zum größten Ziel durch Treue groß:
Aus Drangsal muß die Arbeit los!
Du Volk da draußen, das im Geist
Aufbaut, was herrlich Vaterland heißt!
Das, noch von südlischer Wut umgellt,
Nun Lerchen hört über'm Leichensfeld:
Denk heim, denk heim aus Schutt und Rauch,
Das steigende Lied, wir hören's auch!

Wir lauschen auf, die Blicke weit,
Wir hören Herzen im Eisenkleid,
Ihr Ton ist fest, ihr Schlag ruft laut:
Brüder daheim, auf euch ist gebaut!
Wir stehen stark um helles Gut:
Heiliges blieb in eurer Hut!
Wir wollen's wieder unverfehrt!
Wir haben's geschürmt, wir wollen's gemehrt!
Wir haben gebletet, das Blut will Frucht:
An froht die Schelle, der Pflug fordert Wucht!
Wir haben's erworben, uns wuchs das Feld:
Pflügermassen, bestellt, bestellt!
Und Furche dränge an Furche dicht,
Einig gerichtet, in klarer Sicht!
Soll keine vertreten, verschiffen wie Saal,
Jede werde Achrentat!
Arbeitsmillionen, wer steht am Pflug?
Der Morgen naht, die Lerche schlug,
Sie schlägt unser Schwurlied: Macht es wahr!
Seid treu in der Stunde der Gefahr!

Jean Diederich.

Einnahmen und Ausgaben der

| Gau | 1914 | | 1915 | | 1916 | | 1917 | | 1918 | | 1919 | |
|-----------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | Einn. | Abg. | Einn. | Abg. | Einn. | Abg. | Einn. | Abg. | Einn. | Abg. | Einn. | Abg. |
| Neustadt | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Brandenburg | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Zusammen | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |

Zusammenstellung der Einnahmen und

| Gau | 1914 | | 1915 | | 1916 | | 1917 | | 1918 | | 1919 | |
|-----------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | Einn. | Abg. | Einn. | Abg. | Einn. | Abg. | Einn. | Abg. | Einn. | Abg. | Einn. | Abg. |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Zusammen | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |

Nachfolgend die zum Gau gehörenden Filialen nebst

| Gau | Filiale | 1914 | 1915 | 1916 | 1917 | 1918 | 1919 |
|-------------|---------|------|------|------|------|------|------|
| Gau Ansbach | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Gau Dresden | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Gau Halle | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Gau Leipzig | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |

Vermögensverwaltung des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter- Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 25. Januar 1915 ist, wie in der „Gewerkschaft“ Nr. 25 1915 vom Verbandsvorstand bereits bekanntgegeben wurde, die Verwaltung des Verbandes bereits reformuliert worden. Die Verwaltung des Verbandes vermagens im Rahmen einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingerichtet worden. Zielvereinbarungsgemäß geschah das so, daß der Verbandsvorstand auf die Verwaltung oder Anbahnung der Vermögensverwaltung den allein entscheidenden Einfluß behielt. Mit der Gründung der Gesellschaft wurde ja auch ausdrücklich bestimmt, das Vermögen hinsichtlich seiner Verwaltung über sich hinweg zu lassen, die der Gesellschaft haben daher im Gesellschaftsvertrag

die notwendigen Einräumungen erfahren. Keiner von ihnen kann den ihm von der Verbandskasse zur Verfügung gestellten Gesellschaftsanteil 5000 Mk. weder veräußern noch verpfänden, noch sonst darüber verfügen. Dazu ist die Zustimmung der Gesellschaftsversammlung nötig, während diese andererseits die Abtretung des Gesellschaftsanteils an eine andere von ihr zu bestimmende Person abzuwehren und auch die Einziehung eines Gesellschaftsanteils verfügen kann. Ein Kausen der Gesellschaftler ist ebenfalls durch den Vertrag ausgeschlossen; dem § 11 bestimmt: „Ein etwaiger Gewinn gelangt nicht zur Verteilung.“ Zinsen und andere Einnahmen fallen also reines dem Verbandesvermögen zu. Wadenn nun das erste Geschäftsjahr der Gesellschaft am 31. Dezember 1915 zum Abschluß gekommen ist, unterbreiten wir nebstbeiliegend die in der Gesellschaftsversammlung am 19. Februar dieses Jahres genehmigte und vom Verbandsvorstand nachgeprüfte Bilanz. Von der Verbandskasse wurden der Gesellschaft an Wert

Gaue im IV. Quartal 1915.

| Ausgaben | | | | | | | | | | Mit Kosten der Hauptkasse wurden gezahlt | | | | | | | | | |
|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|------------------------------------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--|--|
| Wochensumme | Monatssumme | Quartalsumme | Wochensumme | Monatssumme | Quartalsumme | Wochensumme | Monatssumme | Quartalsumme | Wochensumme | Monatssumme | Quartalsumme | Wochensumme | Monatssumme | Quartalsumme | Wochensumme | Monatssumme | Quartalsumme | | |
| 12.9 | 40.8 | 122.7 | 13.1 | 41.3 | 124.5 | 13.5 | 42.0 | 126.0 | 13.9 | 42.6 | 127.5 | 14.3 | 43.2 | 129.0 | 14.7 | 43.8 | 130.5 | | |
| 14.2 | 42.6 | 126.8 | 14.5 | 43.5 | 128.5 | 14.9 | 44.1 | 130.0 | 15.3 | 44.7 | 131.5 | 15.7 | 45.3 | 133.0 | 16.1 | 45.9 | 134.5 | | |
| 15.5 | 44.4 | 130.9 | 15.8 | 45.3 | 132.6 | 16.2 | 45.9 | 134.1 | 16.6 | 46.5 | 135.6 | 17.0 | 47.1 | 137.1 | 17.4 | 47.7 | 138.6 | | |
| 16.8 | 46.2 | 135.0 | 17.1 | 46.2 | 136.3 | 17.5 | 46.8 | 137.8 | 17.9 | 47.4 | 139.3 | 18.3 | 48.0 | 140.8 | 18.7 | 48.6 | 142.3 | | |
| 18.1 | 48.0 | 139.1 | 18.4 | 48.9 | 140.8 | 18.8 | 49.5 | 142.3 | 19.2 | 50.1 | 143.8 | 19.6 | 50.7 | 145.3 | 20.0 | 51.3 | 146.8 | | |
| 19.4 | 49.8 | 143.2 | 19.7 | 49.7 | 144.5 | 20.1 | 50.3 | 146.0 | 20.5 | 50.9 | 147.5 | 20.9 | 51.5 | 149.0 | 21.3 | 52.1 | 150.5 | | |
| 20.7 | 51.6 | 147.3 | 21.0 | 51.5 | 148.6 | 21.4 | 52.1 | 150.1 | 21.8 | 52.7 | 151.6 | 22.2 | 53.3 | 153.1 | 22.6 | 53.9 | 154.6 | | |
| 22.0 | 53.4 | 151.4 | 22.3 | 53.3 | 152.7 | 22.7 | 53.9 | 154.2 | 23.1 | 54.5 | 155.7 | 23.5 | 55.1 | 157.2 | 23.9 | 55.7 | 158.7 | | |
| 23.3 | 55.2 | 155.5 | 23.6 | 55.1 | 156.8 | 24.0 | 55.7 | 158.3 | 24.4 | 56.3 | 159.8 | 24.8 | 56.9 | 161.3 | 25.2 | 57.5 | 162.8 | | |
| 24.6 | 57.0 | 159.6 | 24.9 | 56.9 | 160.9 | 25.3 | 57.5 | 162.4 | 25.7 | 58.1 | 163.9 | 26.1 | 58.7 | 165.4 | 26.5 | 59.3 | 166.9 | | |
| 25.9 | 58.8 | 163.7 | 26.2 | 58.7 | 165.0 | 26.6 | 59.3 | 166.5 | 27.0 | 59.9 | 168.0 | 27.4 | 60.5 | 169.5 | 27.8 | 61.1 | 171.0 | | |
| 27.2 | 60.6 | 167.8 | 27.5 | 60.5 | 169.1 | 27.9 | 61.1 | 170.6 | 28.3 | 61.7 | 172.1 | 28.7 | 62.3 | 173.6 | 29.1 | 62.9 | 175.1 | | |
| 28.5 | 62.4 | 171.9 | 28.8 | 62.3 | 173.2 | 29.2 | 62.9 | 174.7 | 29.6 | 63.5 | 176.2 | 30.0 | 64.1 | 177.7 | 30.4 | 64.7 | 179.2 | | |
| 29.8 | 64.2 | 176.0 | 30.1 | 64.1 | 177.3 | 30.5 | 64.7 | 178.8 | 30.9 | 65.3 | 180.3 | 31.3 | 65.9 | 181.8 | 31.7 | 66.5 | 183.3 | | |
| 31.1 | 66.0 | 180.1 | 31.4 | 65.9 | 181.4 | 31.8 | 66.5 | 182.9 | 32.2 | 67.1 | 184.4 | 32.6 | 67.7 | 185.9 | 33.0 | 68.3 | 187.4 | | |
| 32.4 | 67.8 | 184.2 | 32.7 | 67.7 | 185.5 | 33.1 | 68.3 | 187.0 | 33.5 | 68.9 | 188.5 | 33.9 | 69.5 | 190.0 | 34.3 | 70.1 | 191.5 | | |
| 33.7 | 69.6 | 188.3 | 34.0 | 69.5 | 189.6 | 34.4 | 70.1 | 191.1 | 34.8 | 70.7 | 192.6 | 35.2 | 71.3 | 194.1 | 35.6 | 71.9 | 195.6 | | |
| 35.0 | 71.4 | 192.4 | 35.3 | 71.3 | 193.7 | 35.7 | 71.9 | 195.2 | 36.1 | 72.5 | 196.7 | 36.5 | 73.1 | 198.2 | 36.9 | 73.7 | 199.7 | | |
| 36.3 | 73.2 | 196.5 | 36.6 | 73.1 | 197.8 | 37.0 | 73.7 | 199.3 | 37.4 | 74.3 | 200.8 | 37.8 | 74.9 | 202.3 | 38.2 | 75.5 | 203.8 | | |
| 37.6 | 75.0 | 200.6 | 37.9 | 74.9 | 201.9 | 38.3 | 75.5 | 203.4 | 38.7 | 76.1 | 204.9 | 39.1 | 76.7 | 206.4 | 39.5 | 77.3 | 207.9 | | |
| 38.9 | 76.8 | 204.7 | 39.2 | 76.7 | 206.0 | 39.6 | 77.3 | 207.5 | 40.0 | 77.9 | 209.0 | 40.4 | 78.5 | 210.5 | 40.8 | 79.1 | 212.0 | | |
| 40.2 | 78.6 | 208.8 | 40.5 | 78.5 | 210.1 | 40.9 | 79.1 | 211.6 | 41.3 | 79.7 | 213.1 | 41.7 | 80.3 | 214.6 | 42.1 | 80.9 | 216.1 | | |
| 41.5 | 80.4 | 212.9 | 41.8 | 80.3 | 214.2 | 42.2 | 80.9 | 215.7 | 42.6 | 81.5 | 217.2 | 43.0 | 82.1 | 218.7 | 43.4 | 82.7 | 220.2 | | |
| 42.8 | 82.2 | 217.0 | 43.1 | 82.1 | 218.3 | 43.5 | 82.7 | 219.8 | 43.9 | 83.3 | 221.3 | 44.3 | 83.9 | 222.8 | 44.7 | 84.5 | 224.3 | | |
| 44.1 | 84.0 | 221.1 | 44.4 | 83.9 | 222.4 | 44.8 | 84.5 | 223.9 | 45.2 | 85.1 | 225.4 | 45.6 | 85.7 | 226.9 | 46.0 | 86.3 | 228.4 | | |
| 45.4 | 85.8 | 225.2 | 45.7 | 85.7 | 226.5 | 46.1 | 86.3 | 228.0 | 46.5 | 86.9 | 229.5 | 46.9 | 87.5 | 231.0 | 47.3 | 88.1 | 232.5 | | |
| 46.7 | 87.6 | 229.3 | 47.0 | 87.5 | 230.6 | 47.4 | 88.1 | 232.1 | 47.8 | 88.7 | 233.6 | 48.2 | 89.3 | 235.1 | 48.6 | 89.9 | 236.6 | | |
| 48.0 | 89.4 | 233.4 | 48.3 | 89.3 | 234.7 | 48.7 | 89.9 | 236.2 | 49.1 | 90.5 | 237.7 | 49.5 | 91.1 | 239.2 | 49.9 | 91.7 | 240.7 | | |
| 49.3 | 91.2 | 237.5 | 49.6 | 91.1 | 238.8 | 50.0 | 91.7 | 240.3 | 50.4 | 92.3 | 241.8 | 50.8 | 92.9 | 243.3 | 51.2 | 93.5 | 244.8 | | |
| 50.6 | 93.0 | 241.6 | 50.9 | 92.9 | 242.9 | 51.3 | 93.5 | 244.4 | 51.7 | 94.1 | 245.9 | 52.1 | 94.7 | 247.4 | 52.5 | 95.3 | 248.9 | | |
| 51.9 | 94.8 | 245.7 | 52.2 | 94.7 | 247.0 | 52.6 | 95.3 | 248.5 | 53.0 | 95.9 | 250.0 | 53.4 | 96.5 | 251.5 | 53.8 | 97.1 | 253.0 | | |
| 53.2 | 96.6 | 249.8 | 53.5 | 96.5 | 251.1 | 53.9 | 97.1 | 252.6 | 54.3 | 97.7 | 254.1 | 54.7 | 98.3 | 255.6 | 55.1 | 98.9 | 257.1 | | |
| 54.5 | 98.4 | 253.9 | 54.8 | 98.3 | 255.2 | 55.2 | 98.9 | 256.7 | 55.6 | 99.5 | 258.2 | 56.0 | 100.1 | 259.7 | 56.4 | 100.7 | 261.2 | | |
| 55.8 | 100.2 | 258.0 | 56.1 | 100.1 | 259.3 | 56.5 | 100.7 | 260.8 | 56.9 | 101.3 | 262.3 | 57.3 | 101.9 | 263.8 | 57.7 | 102.5 | 265.3 | | |
| 57.1 | 102.0 | 262.1 | 57.4 | 101.9 | 263.4 | 57.8 | 102.5 | 264.9 | 58.2 | 103.1 | 266.4 | 58.6 | 103.7 | 267.9 | 59.0 | 104.3 | 269.4 | | |
| 58.4 | 103.8 | 266.2 | 58.7 | 103.7 | 267.5 | 59.1 | 104.3 | 269.0 | 59.5 | 104.9 | 270.5 | 59.9 | 105.5 | 272.0 | 60.3 | 106.1 | 273.5 | | |
| 59.7 | 105.6 | 270.3 | 60.0 | 105.5 | 271.6 | 60.4 | 106.1 | 273.1 | 60.8 | 106.7 | 274.6 | 61.2 | 107.3 | 276.1 | 61.6 | 107.9 | 277.6 | | |
| 61.0 | 107.4 | 274.4 | 61.3 | 107.3 | 275.7 | 61.7 | 107.9 | 277.2 | 62.1 | 108.5 | 278.7 | 62.5 | 109.1 | 280.2 | 62.9 | 109.7 | 281.7 | | |
| 62.3 | 109.2 | 278.5 | 62.6 | 109.1 | 279.8 | 63.0 | 109.7 | 281.3 | 63.4 | 110.3 | 282.8 | 63.8 | 110.9 | 284.3 | 64.2 | 111.5 | 285.8 | | |
| 63.6 | 111.0 | 282.6 | 63.9 | 110.9 | 283.9 | 64.3 | 111.5 | 285.4 | 64.7 | 112.1 | 286.9 | 65.1 | 112.7 | 288.4 | 65.5 | 113.3 | 289.9 | | |
| 64.9 | 112.8 | 286.7 | 65.2 | 112.7 | 288.0 | 65.6 | 113.3 | 289.5 | 66.0 | 113.9 | 291.0 | 66.4 | 114.5 | 292.5 | 66.8 | 115.1 | 294.0 | | |
| 66.2 | 114.6 | 290.8 | 66.5 | 114.5 | 292.1 | 66.9 | 115.1 | 293.6 | 67.3 | 115.7 | 295.1 | 67.7 | 116.3 | 296.6 | 68.1 | 116.9 | 298.1 | | |
| 67.5 | 116.4 | 294.9 | 67.8 | 116.3 | 296.2 | 68.2 | 116.9 | 297.7 | 68.6 | 117.5 | 299.2 | 69.0 | 118.1 | 300.7 | 69.4 | 118.7 | 302.2 | | |
| 68.8 | 118.2 | 300.0 | 69.1 | 118.1 | 301.3 | 69.5 | 118.7 | 302.8 | 69.9 | 119.3 | 304.3 | 70.3 | 119.9 | 305.8 | 70.7 | 120.5 | 307.3 | | |
| 70.1 | 120.0 | 304.1 | 70.4 | 119.9 | 305.4 | 70.8 | 120.5 | 306.9 | 71.2 | 121.1 | 308.4 | 71.6 | 121.7 | 309.9 | 72.0 | 122.3 | 311.4 | | |
| 71.4 | 121.8 | 308.2 | 71.7 | 121.7 | 309.5 | 72.1 | 122.3 | 311.0 | 72.5 | 122.9 | 312.5 | 72.9 | 123.5 | 314.0 | 73.3 | 124.1 | 315.5 | | |
| 72.7 | 123.6 | 312.3 | 73.0 | 123.5 | 313.6 | 73.4 | 124.1 | 315.1 | 73.8 | 124.7 | 316.6 | 74.2 | 125.3 | 318.1 | 74.6 | 125.9 | 319.6 | | |
| 74.0 | 125.4 | 316.4 | 74.3 | 125.3 | 317.7 | 74.7 | 125.9 | 319.2 | 75.1 | 126.5 | 320.7 | 75.5 | 127.1 | 322.2 | 75.9 | 127.7 | 323.7 | | |
| 75.3 | 127.2 | 320.5 | 75.6 | 127.1 | 321.8 | 76.0 | 127.7 | 323.3 | 76.4 | 128.3 | 324.8 | 76.8 | 128.9 | 326.3 | 77.2 | 129.5 | 327.8 | | |
| 76.6 | 129.0 | 324.6 | 76.9 | 128.9 | 325.9 | 77.3 | 129.5 | 327.4 | 77.7 | 130.1 | 328.9 | 78.1 | 130.7 | 330.4 | 78.5 | 131.3 | 331.9 | | |
| 77.9 | 130.8 | 328.7 | 78.2 | 130.7 | 329.8 | 78.6 | 131.3 | 331.3 | 79.0 | 131.9 | 332.8 | 79.4 | 132.5 | 334.3 | 79.8 | 133.1 | 335.8 | | |
| 79.2 | 132.6 | 332.8 | 79.5 | 132.5 | 333.9 | 79.9 | 133.1 | 335.4 | 80.3 | 133.7 | 336.9 | 80.7 | 134.3 | 338.4 | 81.1 | 134.9 | 339.9 | | |
| 80.5 | 134.4 | 336.9 | 80.8 | 134.3 | 338.0 | 81.2 | 134.9 | 339.5 | 81.6 | 135.5 | 341.0 | 82.0 | 136.1 | 342.5 | 82.4 | 136.7 | 344.0 | | |
| 81.8 | 136.2 | 340.0 | 82.1 | 136.1 | 341.1 | 82.5 | 136.7 | 342.6 | 82.9 | 137.3 | 344.1 | 83.3 | 137.9 | 345.6 | 83.7 | 138.5 | 347.1 | | |
| 83.1 | 138.0 | 344.1 | 83.4 | 137.9 | 345.2 | 83.8 | 138.5 | 346.7 | 84.2 | 139.1 | 348.2 | 84.6 | 139.7 | 349.7 | 85.0 | 140.3 | 351.2 | | |
| 84.4 | 140.0 | 348.2 | 84.7 | 139.9 | 349.3 | 85.1 | 140.5 | 350.8 | 85.5 | 141.1 | 352.3 | 85.9 | 141.7 | 353.8 | 86.3 | 142.3 | 355.3 | | |
| 85.7 | 141.8 | 352.3 | 86.0 | 141.7 | 353.4 | 86.4 | 142.3 | 354.9 | 86.8 | 142.9 | 356.4 | 87.2 | 143.5 | 357.9 | 87.6 | 144.1 | 359.4 | | |
| 87.0 | 143.6 | 356.4 | 87.3 | 143.5 | 357.5 | 87.7 | 144.1 | 359.0 | 88.1 | 144.7 | 360.5 | 88.5 | 145.3 | 362.0 | 88.9 | 145.9 | 363.5 | | |
| 88.3 | 145.4 | 360.5 | 88.6 | 145.3 | 361.6 | 89.0 | 145.9 | 363.1 | 89.4 | 146.5 | 364.6 | 89.8 | 147.1 | 366.1 | 90.2 | 147.7 | 367.6 | | |
| 89.6 | 147.2 | 364.6 | 89.9 | 147.1 | 365.7 | 90.3 | 147.7 | 367.2 | 90.7 | 148.3 | 368.7 | 91.1 | 148.9 | 370.2 | 91.5 | 149.5 | 371.7 | | |
| 90.9 | 149.0 | 368.7 | 91.2 | 148.9 | 369.8 | 91.6 | 149.5 | 371.3 | 92.0 | 150.1 | 372.8 | 92.4 | 150.7 | 374.3 | 92.8 | 151.3 | 375.8 | | |
| 92.2 | 150.8 | 372.8 | 92.5 | 150.7 | 373.9 | 92.9 | 151.3 | 375.4 | 93.3 | 151.9 | 376.9 | 93.7 | 152.5 | 378.4 | 94.1 | 153.1 | 379.9 | | |
| 93.5 | 152.6 | 376.9 | 93.8 | 152.5 | 378.0 | 94.2 | 153.1 | 379.5 | 94.6 | 153.7 | 381.0 | 95.0 | 154.3 | 382.5 | 95.4 | 154.9 | 384.0 | | |
| 94.8 | 154.4 | 381.0 | 95.1 | 154.3 | 382.1 | 95.5 | 154.9 | 383.6 | 95.9 | 155.5 | 385.1 | 96.3 | 156.1 | 386.6 | 96.7 | 156.7 | 388.1 | | |
| 96.1 | 156.2 | 385.1 | 96.4 | 156.1 | 386.2 | 96.8 | 156.7 | 387.7 | 97.2 | 157.3 | 389.2 | 97.6 | 157.9 | 390.7 | 98.0 | 158.5 | 392.2 | | |
| 97.4 | 158.0 | 389.2 | 97.7 | 157.9 | 390.3 | 98.1 | 158.5 | 391.8 | 98.5 | 159.1 | 393.3 | 98.9 | 159.7 | 394.8 | 99.3 | 160.3 | 396.3 | | |
| 98.7 | 160.0 | 393.3 | 99.0 | 160.0 | 394.4 | 99.4 | 160.5 | 395.9 | 99.8 | 161.1 | | | | | | | | | |

Abrechnung der Hauptkasse für das Geschäftsjahr 1915.

| Einnahme: | 1. Quartal | | 2. Quartal | | 3. Quartal | | 4. Quartal | | Gesamtsumme | | |
|---------------------------------------------------------------|------------|----|------------|----|------------|----|------------|----|-------------|---------|----|
| | 987 | 98 | 987 | 98 | 987 | 98 | 987 | 98 | 987 | 98 | |
| Eintrittsgelder | 772 | — | 841 | — | 864 | — | 703 | 50 | 3181 | — | |
| Mitgliederbeiträge | 129960 | 87 | 117694 | 69 | 113153 | 71 | 112126 | 92 | 472945 | 69 | |
| Ertragsbeiträge aus den Lotterien zur Weihnachtsunterstützung | 80 | — | — | — | — | — | 30767 | — | 30767 | — | |
| „Die Gewerkschaft“ | 211 | 28 | 180 | 96 | 123 | 65 | 115 | 88 | 631 | 67 | |
| Malender | 19 | — | — | — | — | — | 282 | 30 | 391 | 30 | |
| Protokolle | 150 | 80 | 32 | 80 | 21 | 60 | 11 | 89 | 220 | — | |
| Posterale | 1 | — | 28 | 50 | 8 | — | 6 | 50 | 44 | — | |
| Bücher | 4858 | 16 | 462 | 19 | 41 | 45 | 134 | 28 | 5196 | 08 | |
| Rückgezahlte Vorschüsse der Filialen | 40942 | 67 | 21250 | 28 | 7933 | 11 | 44489 | 82 | 117615 | 83 | |
| Von der Vermögensverwaltung | — | — | — | — | 10000 | — | 60050 | — | 70050 | — | |
| Sonstige Einnahmen | 310 | 43 | 285 | 80 | 217 | 86 | 32 | 79 | 852 | 88 | |
| Summa | 177271 | 21 | 143776 | 07 | 132366 | 78 | 248721 | 16 | 702136 | 22 | |
| Hierzu der Bestand vom 4. Quartal 1914 | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | 692810 | 30 | |
| Summa | | | | | | | | | | 1324945 | 52 |

| Ausgabe: | 1. Quartal | | 2. Quartal | | 3. Quartal | | 4. Quartal | | Gesamtsumme | |
|-----------------------------------------------------------------|------------|----|------------|----|------------|----|------------|----|-------------|----|
| | 987 | 98 | 987 | 98 | 987 | 98 | 987 | 98 | 987 | 98 |
| Zweckunterstützung | — | — | 78 | 25 | — | — | — | — | 78 | 25 |
| Gemeinregelkostenunterstützung | — | — | — | — | 45 | — | — | — | 45 | — |
| Rechtsberatung | 271 | 65 | 241 | 45 | 147 | 50 | 307 | 55 | 968 | 15 |
| Arbeitslosenunterstützung | 12685 | 70 | 1576 | 25 | 1732 | 25 | 1379 | 25 | 17873 | 45 |
| Weihnachtsunterstützung an Arbeitslose | — | — | — | — | — | — | 726 | — | 726 | — |
| Krankunterstützung | 20990 | 38 | 19649 | 44 | 26490 | 72 | 33790 | 05 | 100910 | 59 |
| Zerbrecherunterstützung | 7931 | 25 | 11440 | 65 | 13002 | 50 | 13143 | 75 | 48418 | 15 |
| Unterstützung an die Familien eingezogener Mitglieder | 71942 | 45 | 55901 | — | 21327 | — | — | — | 149170 | 45 |
| Weihnachtsunterstützung an die Familien eingezogener Mitglieder | 1017 | — | — | — | — | — | 82054 | — | 83071 | — |
| Zerbrecherunterstützung gefallener | 7690 | — | 5290 | — | 7080 | — | 5850 | — | 25870 | — |
| Agitation durch die Hauptbüros | 18519 | 64 | 16196 | 66 | 17614 | 65 | 18963 | 29 | 71234 | 24 |
| „das Hauptbureau“ | 341 | 85 | 288 | — | 555 | 35 | 400 | 40 | 1585 | 00 |
| Lohnbewegungen durch die Hauptbüros | 362 | 25 | 1598 | 40 | 1229 | 25 | 1250 | 65 | 4140 | 65 |
| „das Hauptbureau“ | 20 | — | — | — | — | — | — | — | 20 | — |
| Teilnahme an Kongressen und Konferenzen | 18 | 65 | — | — | — | — | — | — | 18 | 65 |
| Beitrag an die Generalkommission | 1139 | 30 | 1313 | 15 | 1253 | 40 | 1254 | 75 | 5260 | 60 |
| An das internationale Sekretariat | 1464 | 78 | 409 | — | 2294 | 40 | 630 | — | 4759 | 18 |
| „Die Gewerkschaft“ | 12719 | 40 | 11812 | 57 | 11871 | 89 | 11836 | 25 | 48240 | 11 |
| Unterrichtsliteratur und Bildungsmittel | 203 | 55 | 469 | 65 | 422 | 76 | 508 | 15 | 1694 | 10 |
| Literatur | 175 | 55 | 174 | 31 | 78 | 39 | 72 | 62 | 500 | 67 |
| Vorschüsse an die Filialen | 41067 | 44 | 24074 | 23 | 7929 | 64 | 41489 | 82 | 117560 | 53 |
| Von der Vermögensverwaltung des Verbandes überwiesen | 473111 | 65 | — | — | — | — | — | — | 473111 | 65 |
| Personliche Verwaltungskosten: | | | | | | | | | | |
| Gehälter | 6157 | 98 | 6038 | 65 | 4921 | 18 | 4367 | 50 | 21485 | 29 |
| Sitzungsgelder | 190 | 10 | 82 | — | 54 | 40 | 73 | — | 399 | 50 |
| Verföhrungsbeiträge | 1018 | 08 | 990 | 51 | 1837 | 12 | 935 | 01 | 4780 | 72 |
| Familienunterstützung an die Angestellten | 4992 | — | 7041 | 33 | 8817 | 67 | 7987 | 67 | 28748 | 67 |
| Zahlliche Verwaltungskosten: | | | | | | | | | | |
| Druckkosten | 127 | 95 | 45 | 60 | 3538 | 40 | 2631 | 85 | 6349 | 80 |
| Bureauunterkosten | 366 | 50 | 168 | 73 | 155 | 65 | 95 | — | 783 | 78 |
| Materialien für die Filialen | 115 | 95 | 2999 | 90 | 99 | 97 | 950 | 25 | 3296 | 07 |
| Ferte | 478 | 81 | 857 | 77 | 411 | 82 | 547 | 62 | 1794 | 92 |
| Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung | 1776 | 77 | 1580 | 08 | 1544 | 68 | 1667 | 23 | 6568 | 76 |
| Sonstige Ausgaben | 1582 | 00 | 82 | 20 | 154 | 85 | 945 | 62 | 2765 | 57 |
| Summa | 688692 | 03 | 171978 | 78 | 134599 | 61 | 236796 | 58 | 1229067 | — |

Abwisch: | Einnahme inkl. Bestand 1324945,52 RM.
 | Ausgabe 1282067, — „

Reiht Bestand 92878,52 RM.

Bei der Vermögensverwaltung 414576,11 „

Gesamtvermögen der Hauptkasse 607454,63 RM.

Verlin, den 30. März 1916.

Revidiert und für richtig befunden. Die Revisoren: Friedrich Perßig, Albert Kunkel, Ernst Röhner.

Mitgliederbewegung im Jahre 1915.

| | Quadrantäre Mitglieder | | | | Zahlende Mitglieder (zu 13 Wochenbeiträgen gerechnet) | | | | Die zahlenden Mitglieder ergeben an % der Gesamtmitglieder | |
|-----------------------------------------|------------------------|----------------------|---------|---------|----------------------------------------------------------|----------------------|---------|---------|------------------------------------------------------------|-----------------------|
| | zu Beginn des Quartals | zu Ende des Quartals | Zunahme | Abnahme | zu Beginn des Quartals | zu Ende des Quartals | Zunahme | Abnahme | | |
| | 1. Quartal | 34800 | 31941 | — | 2859 | 33888 | 28786 | — | | 5102 |
| 2. Quartal | 31941 | 29302 | — | 2639 | 28786 | 26263 | — | 2523 | 89,63 | |
| 3. Quartal | 29302 | 27636 | — | 1666 | 26263 | 25086 | — | 1177 | 90,77 | |
| 4. Quartal | 27636 | 26539 | — | 1097 | 25086 | 25095 | 9 | — | 91,56 | |
| Gesamt Abnahme 8261 Mitglieder = 23,74% | | | | | Gesamt Abnahme 8793 Mitglieder = 25,95% | | | | | Am Durchschn.: 91,27% |

Einnahme und Ausgabe der Hauptkasse für das Geschäftsjahr 1915
pro Kopf der zahlenden Mitglieder berechnet.

| Einnahme | 1. | 2. | 3. | 4. | Zusammen |
|------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| | Quart. | Quart. | Quart. | Quart. | |
| | Bl. | Bl. | Bl. | Bl. | Bl. |
| Zweifelhafte | 2,7 | 3,2 | 3,4 | 2,8 | 12,1 |
| Verkauf von Büchern | 451,7 | 448,1 | 451,1 | 446,8 | 1797,7 |
| Einnahme der Bücherei | 0,1 | — | — | 122,6 | 122,7 |
| Die Gewerkschaft | 0,7 | 0,7 | 0,5 | 0,5 | 2,4 |
| Verkauf | 0,1 | — | — | 1,1 | 1,2 |
| Posten | 0,5 | 0,1 | 0,1 | — | 0,7 |
| Interesse | — | 0,1 | — | — | 0,1 |
| Zinsen | 16,9 | 1,8 | 0,2 | 0,7 | 19,4 |
| Zuschüsse der Bücherei | 142,2 | 92,3 | 31,6 | 177,3 | 443,4 |
| Sonstige Einnahmen | 1,1 | 1,1 | 0,9 | 0,2 | 3,3 |
| Summe | 615,8 | 647,1 | 487,8 | 731,8 | 2402,5 |

| Ausgabe | 1. | 2. | 3. | 4. | Zusammen |
|----------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| | Quart. | Quart. | Quart. | Quart. | |
| | Bl. | Bl. | Bl. | Bl. | Bl. |
| Zweifelhafte | — | 0,3 | — | — | 0,3 |
| Verwaltungsausgaben | 0,9 | 0,9 | 0,6 | 1,2 | 3,6 |
| Rechtskosten | 44,1 | 6,0 | 6,9 | 5,5 | 62,5 |
| Arbeitsunterstützung | — | — | — | 2,9 | 2,9 |
| Arbeitsunterstützung | 72,9 | 74,8 | 105,6 | 134,7 | 388,0 |
| Arbeitsunterstützung | 27,5 | 55,0 | 51,8 | 52,1 | 186,7 |
| Unterstützung an die Familien einzelner Mitglieder | 219,9 | 212,3 | 65,0 | — | 547,7 |
| Unterstützung an die Familien einzelner Mitglieder | 3,5 | — | — | 327,0 | 330,5 |
| Qualifizierung | 26,6 | 20,1 | 28,2 | 23,3 | 98,2 |
| Qualifizierung | 64,4 | 61,7 | 70,2 | 75,3 | 271,5 |
| Qualifizierung | 1,2 | 1,1 | 2,2 | 1,6 | 6,1 |
| Qualifizierung | 1,3 | 6,1 | 4,9 | 5,0 | 17,3 |
| Qualifizierung | 0,1 | — | — | — | 0,1 |
| Qualifizierung | 0,1 | — | — | — | 0,1 |
| Qualifizierung | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 20,0 |
| Qualifizierung | 5,1 | 1,5 | 9,2 | 2,4 | 18,2 |
| Qualifizierung | 44,2 | 45,0 | 47,3 | 47,2 | 183,7 |
| Qualifizierung | 0,7 | 1,8 | 1,7 | 2,0 | 6,2 |
| Qualifizierung | 0,6 | 0,7 | 0,3 | 0,3 | 1,9 |
| Qualifizierung | 142,7 | 91,7 | 31,6 | 177,3 | 443,3 |
| Qualifizierung | 21,4 | 23,0 | 19,6 | 17,4 | 81,4 |
| Qualifizierung | 0,7 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 1,5 |
| Qualifizierung | 3,5 | 3,8 | 7,3 | 3,7 | 18,3 |
| Qualifizierung | 17,0 | 26,8 | 35,2 | 31,8 | 110,8 |
| Qualifizierung | 0,4 | 0,2 | 1,1 | 10,5 | 25,2 |
| Qualifizierung | 1,3 | 0,6 | 0,6 | 0,4 | 2,9 |
| Qualifizierung | 0,4 | 8,0 | 0,4 | 3,9 | 12,7 |
| Qualifizierung | 1,7 | 1,3 | 1,7 | 2,1 | 6,8 |
| Qualifizierung | 6,2 | 6,0 | 6,2 | 6,6 | 25,0 |
| Qualifizierung | 5,5 | 0,3 | 0,6 | 3,8 | 10,2 |
| Summe | 718,8 | 644,8 | 536,6 | 941,6 | 2881,8 |

Zusammenfassung:

| | | | | | |
|----------------------------------------------------|------------------------------------|-------|-------|-------|--------|
| Einnahme pro Kopf des Mitgliedes | 615,8 | 647,1 | 487,8 | 731,8 | 2402,5 |
| Ausgabe | 718,8 | 644,8 | 536,6 | 941,6 | 2881,8 |
| Überschuss | 133,9 | 177,1 | 48,8 | 191,8 | 481,9 |
| Das Vermögen der Hauptkasse betrug: | Das Vermögen der Bücherei betrug: | | | | |
| am 1. Jan. 1916 p. Stenj 20,22 RM. | am 1. Jan. 1916 p. Stenj 14,19 RM. | | | | |
| 1. 1915 18,88 | 1. 1915 11,23 | | | | |
| Wahrs. mehr 1,34 RM. | Wahrs. mehr 2,96 RM. | | | | |
| Vermögen der Hauptkasse am 1. Januar 1916 pro Kopf | 20,22 RM. | | | | |
| Bücherei | 14,19 | | | | |
| Rubin ein Gesamtvermögen pro Kopf 34,41 RM. | | | | | |

Aus unserer Bewegung

... heute noch mehr vorhanden als vor dem Kriege. Durch die Verdrängung der Arbeiter durch die Industrie...

... den Beschluß betreffs der Höchstgrenze des Einkommens außer Kraft zu setzen oder die Höchstgrenze mindestens auf 2000 RM. zu erhöhen. Bei der Ausübung der Forderungen...

Detmold. Auf dem Ratshaus kümmert man sich ansehnlich recht wenig darum, unter welchen Verhältnissen die städtischen Arbeiter zu leben gezwungen sind. Die Löhne waren schon vor dem Kriege sehr verbesserungsbedürftig. In der jetzigen Zeit der gewaltigen Inflation...

Hamburg. Die Funktionäre unseres inneren Verbandes waren am 20. März im Gewerkschaftshaus versammelt. Dort wurde über die Beitragsammlung gesprochen. Zunächstlich sind 20 Proz. der Mitglieder mit ihren Beiträgen im Rückstand. Die Vereine Altona, Eppendorf, Winterhude, Eilbek, Wandersport, Hammerbrook, Uhlenhorst, Harburg und Jollenvieler haben aber noch mehr betragsrückständige Mitglieder. Mit sämtliche Stämmere...

Die Ausgabe von Berlin 1916, Nr. 1 und Hamburg mit einem N. 6 von 1911, - Nr. werden im 1. Quartal 1916 verrechnet.
 Berlin, den 29. März 1916.

G. M h m a n n, Dampfdrucker.

Briefkasten

Zur gefl. Beachtung! Nr. 17 der „Gewerkschaft“ (Ausgabe vom 28. April) erscheint wie alljährlich als **Mai- und Agitationsnummer** in besonderer Ausstattung.

Wiederbestellungen zur Agitation — die gegenwärtig recht notwendig erscheint — sind spätestens bis zum 22. April d. J. an die Expedition zu richten. Nachbestellungen können diesmal keine Berücksichtigung finden. Die Redaktion.

Eingegangene Schriften und Bücher

„Zur Frage der Frauenwerbsarbeit während des Krieges und nach her.“ Von Luise Jieg. Heft III der „Sozialdemokratischen Frauenbibliothek“. Preis 50 Pf. (Buchhandlung Vorwärts, Berlin.)

„Die Frauen und der Krieg.“ Von Ralu Zepler. Heft 15 der „Kriegsprobleme der Arbeiterklasse.“ 10 Pf. 24 Seiten. In recht anregender und belehrender Weise untersucht die Verfasserin die verschiedenen Probleme, welche der Krieg für die Frauen neu oder erneut aufgerollt hat. Praktische Mitarbeit auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens ist ihre dringliche Forderung, zugleich verbunden mit einer ernsten Mahnung an die Frauen, durch die eigene Fortbildung einer solchen Tätigkeit selbst die Wege zu ebnen. Die Broschüre eignet sich besonders zur Agitation unter den neu gewonnenen oder noch zu gewinnenden Frauen. Bei Partien bezug Preisermäßigung. Durch jede Buchhandlung oder direkt vom IK-Verlag, Berlin-Staatsvorort, zu beziehen.

Gedenkte des Verbandes.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| Heinr. Carlshaus, Hamburg am 29. 3. 1916, 66 Jahre alt. | Karl Neumann, Ludlensberg am 29. 3. 1916, 24 Jahre alt. |
| August Berg, Königsberg Bericht G. Z. N. A. † 5. 3. 1916, 67 Jahre alt. | Engen Vogel, Stuttgart Mittlerungsamt † 22. 3. 1916, 39 Jahre alt. |
| M. Madjmeith, Offenb. a. M. Lienarbeit † 13. 3. 1916, 56 Jahre alt. | August Weise, Jena Mittler † 22. 3. 1916, 63 Jahre alt. |



Auf dem Schlachtfelde sind gefallen:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Karl Bergemann, Berlin Gasarbeiter, im Alter von 29 Jahren gefallen. | Ernst Klein, Garmen im Alter von 22 Jahren in Frankreich gefallen. |
| August Fischer, München am 31. März 1916 im Lazarett verstorben. | Karl Makke, Berlin am 14. Oktbr. 1915 im Alter von 29 Jahren gefallen. |
| August Goldschalk, Berlin am 2. März 1916 im Alter von 49 Jahren gefallen. | H. Habel, Charlottenburg am 3. März 1916 im Alter von 37 Jahren gefallen. |
| Emil Guschel, Berlin am 21. Februar 1916 im Alter von 32 Jahren gefallen. | G. Schmidt, Offenbach a. M. am 20. Januar 1916 im Alter von 39 Jahren gefallen. |
| Fritz Hoffmann, Breslau am 30. März 1916 im Alter von 39 Jahren gefallen. | Karl Schmidt, Jena am 14. Dezember 1915 im Alter von 35 Jahren gefallen. |
| Otto Kurz, Berlin am 9. März 1916 im Alter von 43 Jahren gefallen. | J. Vorndran, Offenbach a. M. am 11. Dezember 1915 im Alter von 34 Jahren gefallen. |

Gehre ihrem Andenken!

Verlag: In Vertretung des Verbandes der Gewerkschaften und Arbeitervereine, 88, Nollnplatz, Berlin, im Verlage des Verbands der Gewerkschaften, 100, Berlin N. O., Unterbreitenstr. 24
 Druck: Vorwärts Buchdruckerei und Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW. 68, Lindenstr. 3

Man braucht nur an zwei unbestreitbare Tatsachen zu erinnern, um die Notwendigkeit dieser Auffassung bestätigt zu finden. Einmal fehlen uns bei Friedensschluß mindestens eine Million schwaffender Hände, die teils durch den Krieg dolangerast sind, teils ihre Arbeitskraft völlig eingebüßt haben, gar nicht zu reden von den vielen Hunderttausenden, die nur noch beschränkt arbeitsfähig sein werden.

Zum andern ist es ganz unwahrscheinlich, daß wir die vor dem Kriege vorhandene Million ausländischer Arbeiter (es waren wohl fast 1½ Millionen in Landwirtschaft und Industrie tätig) wieder bekommen. Denn auch in Rußland, Polen, Tschechien, Italien -- woher bislang diese Arbeiter kommen -- braucht man nach diesen juchhabenden Verleumdern die Menschen nötiger denn je.

Es wird sich zwar in den qualifizierten Berufen (d. h. in solchen, die längere Vorbildung erfordern) sowie in der Schwerindustrie und den stark gesundheitsgefährdenden Betrieben ein rapider Rückgang der Frauenerwerbsarbeit bemerkbar machen, aber -- gemessen an den Zeiten vor dem Kriege -- wird doch die ungemein vermehrte Frauenerwerbsarbeit bestehen bleiben.

Auch die privatwirtschaftliche Notwendigkeit der vermehrten Frauenerwerbsarbeit ist nicht zu bezweifeln. Dafür bringt uns die Statistik eine Fülle von schlagenden Beispielen. Die ununterbrochen steigenden, die erheblich geminderte Geburtsmortalität, die Fortdauer der Kollage auf fast allen Gebieten zwingen die Mütter und Frauen zur Erwerbsarbeit.

Nur Frage der Frauenerwerbsarbeit während des Krieges und nachher. Sozialdemokratisches Frauen-Viertel IX, 10. Straße, Berlin 1916. Nachdruckung Vorrat. Preis 10 Pf.

... die Notwendigkeit dieser Auffassung bestätigt zu finden. Einmal fehlen uns bei Friedensschluß mindestens eine Million schwaffender Hände, die teils durch den Krieg dolangerast sind, teils ihre Arbeitskraft völlig eingebüßt haben, gar nicht zu reden von den vielen Hunderttausenden, die nur noch beschränkt arbeitsfähig sein werden.

Zum andern ist es ganz unwahrscheinlich, daß wir die vor dem Kriege vorhandene Million ausländischer Arbeiter (es waren wohl fast 1½ Millionen in Landwirtschaft und Industrie tätig) wieder bekommen. Denn auch in Rußland, Polen, Tschechien, Italien -- woher bislang diese Arbeiter kommen -- braucht man nach diesen juchhabenden Verleumdern die Menschen nötiger denn je.

Es wird sich zwar in den qualifizierten Berufen (d. h. in solchen, die längere Vorbildung erfordern) sowie in der Schwerindustrie und den stark gesundheitsgefährdenden Betrieben ein rapider Rückgang der Frauenerwerbsarbeit bemerkbar machen, aber -- gemessen an den Zeiten vor dem Kriege -- wird doch die ungemein vermehrte Frauenerwerbsarbeit bestehen bleiben.

Auch die privatwirtschaftliche Notwendigkeit der vermehrten Frauenerwerbsarbeit ist nicht zu bezweifeln. Dafür bringt uns die Statistik eine Fülle von schlagenden Beispielen. Die ununterbrochen steigenden, die erheblich geminderte Geburtsmortalität, die Fortdauer der Kollage auf fast allen Gebieten zwingen die Mütter und Frauen zur Erwerbsarbeit.

Nur Frage der Frauenerwerbsarbeit während des Krieges und nachher. Sozialdemokratisches Frauen-Viertel IX, 10. Straße, Berlin 1916. Nachdruckung Vorrat. Preis 10 Pf.

Nur Frage der Frauenerwerbsarbeit während des Krieges und nachher. Sozialdemokratisches Frauen-Viertel IX, 10. Straße, Berlin 1916. Nachdruckung Vorrat. Preis 10 Pf.

Wenn man sich die Sache in der Tat so vorstellt, so ist es nicht nur die Natur der Sache, sondern auch die Natur der Sache, die es notwendig macht, dass die Arbeiter sich dabei befinden, sondern es ist die Natur der Sache, die es notwendig macht, dass die Arbeiter sich dabei befinden.

Wird nicht die Zeit der Arbeit, die der Arbeiter sich dabei befindet, sondern es ist die Natur der Sache, die es notwendig macht, dass die Arbeiter sich dabei befinden.

Die Feuerungszulagen für hamburgische Staatsangestellte.

Die Feuerungszulagen für die Staatsangestellten in Hamburg sind seit dem 1. Januar 1900 durch das Gesetz vom 1. Januar 1900 geregelt worden. Die Feuerungszulagen sind seit dem 1. Januar 1900 durch das Gesetz vom 1. Januar 1900 geregelt worden. Die Feuerungszulagen sind seit dem 1. Januar 1900 durch das Gesetz vom 1. Januar 1900 geregelt worden.

Die Feuerungszulagen sind seit dem 1. Januar 1900 durch das Gesetz vom 1. Januar 1900 geregelt worden. Die Feuerungszulagen sind seit dem 1. Januar 1900 durch das Gesetz vom 1. Januar 1900 geregelt worden.

Die Feuerungszulagen sind seit dem 1. Januar 1900 durch das Gesetz vom 1. Januar 1900 geregelt worden. Die Feuerungszulagen sind seit dem 1. Januar 1900 durch das Gesetz vom 1. Januar 1900 geregelt worden. Die Feuerungszulagen sind seit dem 1. Januar 1900 durch das Gesetz vom 1. Januar 1900 geregelt worden.

Die Feuerungszulagen sind seit dem 1. Januar 1900 durch das Gesetz vom 1. Januar 1900 geregelt worden. Die Feuerungszulagen sind seit dem 1. Januar 1900 durch das Gesetz vom 1. Januar 1900 geregelt worden. Die Feuerungszulagen sind seit dem 1. Januar 1900 durch das Gesetz vom 1. Januar 1900 geregelt worden.

Die Feuerungszulagen sind seit dem 1. Januar 1900 durch das Gesetz vom 1. Januar 1900 geregelt worden. Die Feuerungszulagen sind seit dem 1. Januar 1900 durch das Gesetz vom 1. Januar 1900 geregelt worden.

